



Newsletter der Skivereinigung Schleswig-Holstein

Ausgabe 02 2026

Liebe Skifreunde,

der Januar war für unsere Skivereinigung wieder voller Action, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse auf den Pisten! Unsere Reisen führten uns von Neukirchen am Großvenediger über den Kronplatz bis nach Soraga in den Dolomiten – jede Tour hatte ihren ganz eigenen Charme: von turbulenten Bahnfahrten über verschneite Gipfel bis hin zu kulinarischen Highlights und olympischem Flair.

Wir blicken auf sonnige Skitage, bestens präparierte Pisten und viele neue Begegnungen zurück. Ob aufregende Unterrichtsstunden, spannende Wettkämpfe oder entspannte Abende im Hotel – es war für jeden etwas dabei, und die Gemeinschaft hat wieder einmal gezeigt, wie viel Freude das gemeinsame Skifahren macht.

Viel Spaß beim Lesen der Berichte von unseren drei tollen Touren!

Martin

Skireise nach Neukirchen a. Gr. Venediger vom 10.01.–17.01.2026

Hallo!

Ich bin das Tief „Elli“ und will mit Euch „Schlitten fahren“! Aber: Wir wollten trotzdem unbedingt skifoan!

Also: Die Bahnfahrten wurden kurzfristig abgesagt, verlegt oder verschoben, der DB Navigator hatte laufend Änderungen parat, was uns zu Flexibilität und Gelassenheit zwang. Egal – was sollte schon passieren? Wir sind einfach in Lübeck losgefahren unter dem Motto: Da geht doch was!



In der Markthalle vom Hamburger Hauptbahnhof war es warm, Essen wurde angeboten, und wir haben uns die erstbeste Möglichkeit nicht nehmen lassen, in einen ICE Richtung Süden zuzusteigen – der klar überfüllt war. Vielleicht doch lieber der andere ICE auf dem Nebengleis? Also alle schnell noch mal den Zug mit den ganzen Klamotten wechseln – alle hatten es geschafft! Aber der Zug blieb stehen ... Irgendwann ging es doch los, schön warm und überfüllt, teils im Stehen, aber es ging weiter, immer weiter.

Wir hatten immerhin die Deutschlandrundreise mit der Bahn gewonnen: über Bremen, Dortmund, Frankfurt, Stuttgart, München – fehlte nur noch Frankfurt/Oder und Rostock. Um Mitternacht kamen wir in München an, endlich nur noch einmal umsteigen. Es ging tatsächlich weiter über Rosenheim bis Kufstein. Da war frühmorgens endgültig Schicht mit der Bahn – sie hatte ja den ganzen Tag gearbeitet.

Die Rettung kam mit unserem Großraumtaxi („Taxiliebe“ heißt der Verein tatsächlich) samt Anhänger aus Mittersill – bei heftigem Schneetreiben, Schneematsch und kühlen Atemzügen. Ab dem Pass Thurn nur noch vorsichtig hinter zwei Schneeräumfahrzeugen her – die müssen einfach auf uns gewartet haben!

Am Hotel in Neukirchen um ca. 04:30 Uhr stand unser Stephan mit den Zimmerkarten – alle dachten, das muss der Hoteldirektor sein! Bloß schnell ins Bett, Licht aus um 04:50 Uhr. Um 09:00 Uhr gab's schon Frühstück, wir wollten unbedingt skifoan!



Schlimm war die Bahnfahrt nicht, alles war sicher, keine Verletzten, keine Unfälle – aber sehr, sehr lang und deshalb nervig. Ergebnis zu unserer Freude: der erste Skitag schon am Sonntag bei viel besserem Wetter, was sich an den Folgetagen mit Sonne und herrlichem Weitblick nur von der besten Seite zeigte.



Die Dramaturgie für unsere Gruppe konnte nicht besser sein – so ein Erlebnis schweißt zusammen! Die Skitage verfloßen beim Unterricht von Stephan und Axel. Im Skihaserl am Ende unserer Talabfahrt hatten wir täglich viel Gesprächsstoff, und unser Bergfest im

Stockenbaum bei bestem Essen und guter Laune haben alle voll genossen.

Dagegen war die Rückfahrt pünktlich und fast schon etwas langweilig. Schade, dass die Zeit so kurz war – dafür aber intensiv! Hier sind tolle Kontakte geknüpft worden, sogar eine neue Doppelkopfrunde etabliert sich gerade in Lübeck.

Bis zum nächsten Wiedersehen!

Herzliche Grüße
Stephan und Axel

Kronplatz v. 17.01.-24.01.2026

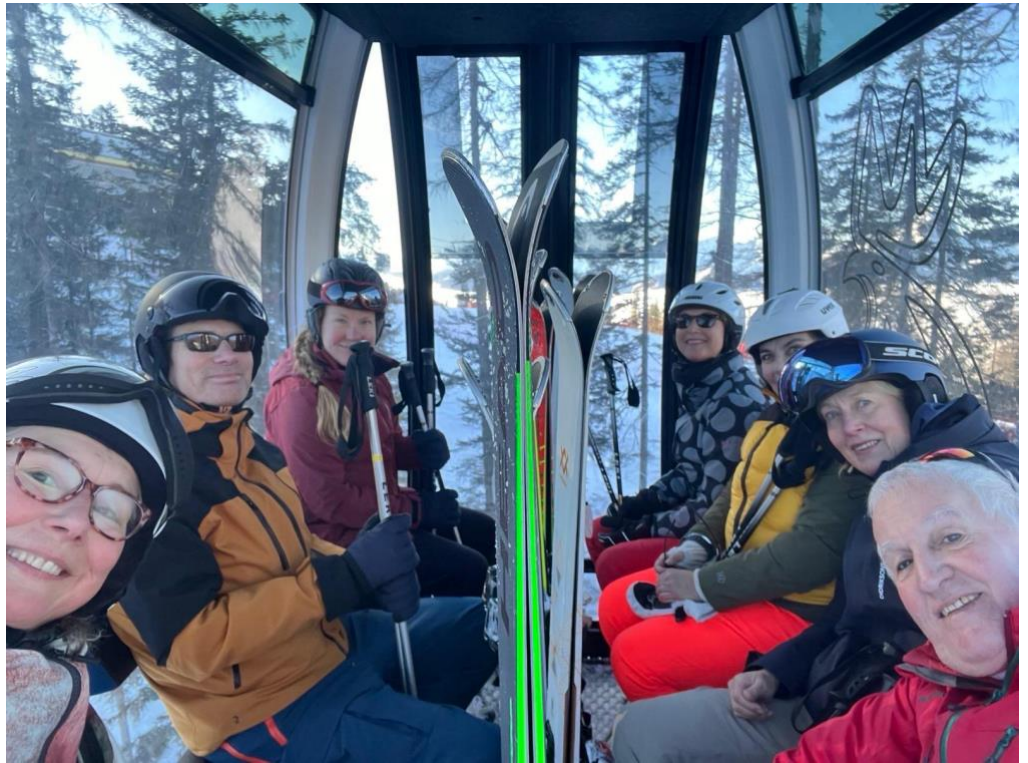
Hotel Kronblick **** in Kiens zum ersten Mal mit der Skivereinigung!

Nicht nur die „alten Hasen“ der Skivereinigung lieben den Kronplatz in Südtirol! Dieses Mal waren es durchweg neue Mitglieder, die sich neben dem Skifahren gerne vom Hotel Kronblick nach Strich und Faden verwöhnen lassen wollten!



Schon am ersten Abend hat uns unser Ober, der Mario, mit seiner sehr italienischen Art von den Möglichkeiten der Küche mehr als überzeugt: Die Kombination von Tiroler Tradition und italienischem Gourmetverständnis, gepaart mit Tiroler Gründlichkeit und italienischem Temperament, führte bei uns einfach zu einem Kaumuskel, der erschlaffte – fortan saßen wir quasi mit offenem Mund und harreten der Dinge, die uns präsentiert wurden! Das inhabergeführte Hotel mit dem größeren Spa-Bereich als in der Ostsee-Therme lud uns neben der tollen Halbpension zweimal in die

hoteleigene Disco ein. Sogar ein Galadinner mit Livemusik zum abendlichen Auftakt hat uns in den Bann gezogen.



Der Skibus fuhr vom Hotel direkt zur Talstation, die Pisten waren hervorragend präpariert. Leider lag wenig Naturschnee, aber dafür waren alle Abfahrten bei herrlichem Wetter in sehr gutem Zustand. Die „5 Black-Five“ (Hernegg, Silvester, Pre da Peres, Herta und Piculin) waren offen, und um den 20.01. fand sogar noch ein FIS-Rennen statt. Was wollten wir mehr? Was geht da noch?



Danke an „San Mario“ und das ganze Team des Hotels! Wir kommen gerne wieder!

Sportliche Grüße
Axel Sommer

Soraga 2026

...wir hatten so viel Spaß und Abwechslung!

Im Januar machten wir uns wieder auf den Weg in die Dolomiten, um die abwechslungsreichen Pisten rund um Soraga abzufahren. Leider hatte es in dem Gebiet seit November nicht mehr geschneit. Nun gut – die Pisten waren natürlich trotzdem bestens präpariert, doch in den Webcams sahen wir vor unserer Reise fast nur braune Hänge. Aber dann kamen wir (Norddeutsche) in die Berge und brachten den ersehnten Neuschnee mit. Was dann folgte, waren ein paar Neuschneetage und ansonsten viele unvergessliche Skitage auf fantastisch befahrbaren Pisten, mit viel Sonnenschein und einem einzigartigen Bergpanorama. So haben wir wieder sämtliche Skigebiete der Umgebung genießen können. Zusätzlich haben wir die neue, sehr leistungsstarke Seilbahn in Campitello getestet und daraufhin sogar an zwei Tagen das große Gebiet zwischen dem „Langkofel“ und der „Sella“ besucht.



Doch nicht nur auf den Pisten hatten wir unseren Spaß. Denn in diesem Jahr konnten wir auch einige wintersportliche Großereignisse beziehungsweise deren Vorbereitungen miterleben. So sahen wir schon am zweiten Morgen einen Teil der Skilangläufer des internationalen Langlaufrennens „Magia Longa“ (insgesamt mehrere tausend Teilnehmer) an unserem Parkplatz vorbeilaufen. Ein paar Tage später konnten wir auf dem San-Pellegrino-Pass die Vorläufe zum FIS-Skicross-Rennen auf der frisch angelegten Cross-Strecke sehen.



Und als wir dann eines Morgens mit unserem grünen Bus ins „Latemar“-Skigebiet gefahren sind, wurden wir direkt mit der anstehenden Winterolympiade konfrontiert. Denn auf unserem Busparkplatz in Predazzo war schon das olympische (Zelt-)Dorf für die Skisprungwettbewerbe aufgebaut. Hier konnten wir auf dem Weg zu unserer Seilbahn immerhin schon mal einen Blick auf die beiden vorbereiteten Sprungschanzen werfen. Etwas mehr olympisches Flair erlebten wir wieder an einem anderen Tag, als die Polizei unseren Bus auf der Landstraße stoppte, weil uns die olympische Flamme entgegenkam. Wir durften unseren Bus verlassen und konnten so den gesamten Zug, der die Fackelträger begleitete, ansehen. Und wie der Zufall es wollte, durften wir direkt an unserem Standort die Fackelübergabe von zwei stolzen Läufern live miterleben – was für ein Moment.



Über all diese Erlebnisse hinaus haben wir nach unserer Rückkehr vom Skitag natürlich auch wieder die Vorzüge unseres Hotels genossen. Ob es nun am späten Nachmittag die Erholung in dem schönen Spa-Bereich war oder später das umfangreiche Abendessen,

das sich in seiner Vielfalt noch einmal gesteigert hatte – wir ließen es uns einfach gut gehen.

Am Ende des Tages rundete ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, gemeinsamem Gesang, Musik und Tanz oder auch mal einem Handballspiel der deutschen Mannschaft die Abende ab. So verging unsere Zeit bei Familie Brunel im „Hotel des Alpes“ wie im Flug, und wir konnten nach zehn Tagen in den Dolomiten die Heimreise mit vielen schönen Erinnerungen antreten.



Da es mal wieder eine sehr schöne Skitour war, habe ich uns bereits für die nächste Saison bei Francesca angekündigt und hoffe, Euch dann spätestens im Januar 2027 wiederzusehen, wenn es heißt: „Wir fahren nach Soraga“!

Euer
Volker

Unsere Skifahrten

In dieser Saison finden nur noch zwei Skifahrten statt – beide sind leider bereits ausgebucht. Über unsere Wartelisten habt ihr eventuell noch die Chance auf einen Platz. Alternativ könnt ihr vorab unser Service-Büro unter Tel.: 04533 / 20 62 07 kontaktieren.

Unser aktuelles Sportprogramm

Dienstags: Selbstverteidigung (kostenlos) & Qigong

🕒 **Zeit:** 18:30 – 19:30 Uhr

📍 **Ort:** Luther-Schule, Moislinger Allee 82

👤 **Leitung:** Frank Will (Tel. 04533 207078) & Klaus Kuchenbecker

📅 **Zeiträume:** bis 24.03.2026

Donnerstags: Skigymnastik

🕒 **Zeit:** 20:00 – 21:00 Uhr

📍 **Ort:** Klosterhof-Schule (kleine Halle), Mönkhofer Weg 95

👤 **Leitung:** Iris Will (Tel. 04524 705339)

📅 **Zeiträume:** bis 24.03.2026

Teilnahmebeitrag für 3 Monate:

- Mitglieder: 18 €
 - Gäste/Externe: 28 €
- 👉 Die Gebühr bitte direkt bei den Trainerinnen und Trainern entrichten.

+++++

Skivereinigung Schleswig-Holstein e.V. im Ski-Verband Schleswig-Holstein e.V.
und im Landessportverband Schleswig-Holstein

Die Datenschutzerklärung der Skivereinigung Schleswig-Holstein e.V. kann unter www.skivereinigung.de/datenschutz eingesehen werden.
Der Newsletter kann durch eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@skivereinigung.de abbestellt werden.

Für Ideen, Wünsche, Anregungen, Fotos o.ä., aber vor allem Texte und Beiträge für den Newsletter, schickt mir, Martin Schlüter, gerne eine Nachricht unter martin.schluter@skivereinigung.de



[Infos unter Skivereinigung.de](http://www.skivereinigung.de)



[Like Fotos bei Instagram](#)